



Jahresbericht 2025



...letztmals mit dem Mexikaner-Willy

Ski-Tage in Wangs-Pizol am 21./22. Februar

Für einmal war gutes Wetter, aber mit Bewölkung angesagt. Die Schneeverhältnisse ab 1400 Meter sollten top sein. Nach der obligaten Kaffeepause im Bergsboden erreichten die Vereinsbusse Wangs mit ihrer Fracht kurz nach neun Uhr, wo wir bereits von Wolfgang empfangen wurden. Mit Lift und Sesselbahn gings bis Furt und via Verbindungslift auf den Skiern zur bekannten Gaffiahütte. Die Sonnenstrahlen und genügend Schnee lockten alle 10 Teilnehmer sofort auf die Pisten. Im Gebiet Pizol, Schwamm, Prodkopf und späterem Apéroziel Laufböden wurden zum Teil die ersten Saisonkilometer absolviert die so richtig in die Beine gingen. Dass ein Glas Weisswein auch auf über 2'220 Meter mundet, wurde ausgiebig getestet. Da die Uhrzeiger inzwischen nach zwölf Uhr anzeigten, mussten wir auch die hungrigen Mägen wieder auffüllen. Dies alles bei Sonnenschein, gutem Service und humanen Preisen.



Nach längerer Mittagspause gings dann wieder auf die Skier. Später entfernten sich zwei Ermüdete zur Unterkunft wo ohne Sonnenschein eine sehr kühle Happy Hour angesagt war. Die Übergangszeit bis zum Fondueessen wurde individuell oder mit heissen Diskussionen und politisierenden Gesprächen überbrückt. Das Essen mundete ganz ordentlich und den Lieferengpass beim Traubensaft überstanden wir gut. Ein einfaches Dessert und ein spezieller Grappa beendeten das Dinner.

Dann folgten weitere Diskussionen und nach längerer Pause wieder einmal „Hose ab“. Dabei mussten wir mit unseren östlichen Nachbarn fühlen wie es sich anfühlt, wenn immer der oder ein Gleicher gewinnt.

Kurz nach Mitternacht erfolgte ein Ständli für unser Geburtstagskind. Dann durfte das ausgiebige Mitternachtsbuffet, serviert auf einer Kastentüre und abgerundet mit Röteli nicht fehlen. Ein halbes Dutzend stärkte sich bereits vor 8 Uhr beim Morgenbuffet. Eine Stunde später standen alle wieder auf den Skiern. Ab 1600 Meter herrschten trotz Bewölkung gute Verhältnisse. Unterhalb waren die Sichtverhältnisse nicht immer ideal. Zum Tagesfavorit wurde die Piste 12 gekürt. Rasante Abfahrten und Wartezeiten unter 5 Minuten luden dazu ein. Bei Sonnenschein stärkten wir uns erneut im Restaurant Laufböden. Zuerst mit Flüssigem und danach auch mit Speisen. Den späteren Kaffeehalt gabs nach weiteren rasanten Abfahrten in der Muggihütte zu Hüttengaudimusik aus den Lautsprechern. Vor 16 Uhr holten wir unsere Rucksäcke aus der Gaffiahütte natürlich nicht ohne uns gebührend zu verabschieden. Kurzentschlossen machten wir uns zur Berg- und nicht Zwischenstation auf um mit der Pizolbahn das frühlinghafte, grüne Wangs zu erreichen. Nach zügiger und ab und zu stockender Autofahrt erreichten wir Zetzbu kurz nach 18 Uhr. Sieben Fleischtiger machten einen würdigen Abschluss im Bären wo noch ein richtig gutes Cordon bleu verzehrt wurde.



Wie immer gilt ein grosses Dankeschön an den diesjährigen Organisator Dani und die beiden Chauffeure. Alle Teilnehmer waren sich einig, eine weitere schöne Gegend (quasi ein Geheimtyp) in unserer tollen Schweiz besucht zu haben.

Faustball-Turnier in Pfeffikon am 25. März

Nur mit einer Mannschaft nahmen wir am 12. Pfeffiker-Plauschturnier teil. Diesmal war mit Root eine ehemalige Nati B Mannschaft ein richtiges Juwel am Start. Dagegen startete Menziken erstmals mit einer noch nicht «sattelfesten» Mannschaft am Turnier. In der Folge siegten wir gegen Menziken, wurden arg gebeutelt gegen Root und auch gegen die Gastgeber konnten wir nicht punkten. Dann zeigten unsere Jungen, die Erwerbstätigen in unseren Reihen eine super starke Leistung gegen Gontenschwil und Meisterschwanden. Mit total 6 Punkten waren wir nur wegen ein paar Spiel-Punkten im 3. Rang als vierte rangiert.

Vielen Dank gilt Kusi, Padi, Toni, Kari, Res, dem Coach René und Fan Pfiff.

Minigolf in Aesch am 10. April

Zum Mini-Golf in Aesch am Hallwilersee trafen sich 12 motivierte Spieler. Auf der ungewohnten und schnellen Bahn setzten sich trotzdem vorwiegend die Profis durch. Sieger Hui, Patrick auf Platz 2 und im 3. Rang Res und ??

Frühlingsversammlung MTVKK in Oberkulm am 2. Mai

Trotz Absenzen des Obmannes, Kusi und Pfiff waren wir diesmal in Oberkulm gut vertreten, wo Zetzbu zumindest in der Sparte «Sitzleder» ganz vorne war. Trotz Sieg im Schützenhaus reichte es diesmal nicht ganz zu einem Podestplatz. Ein grosses Dankeschön gilt den Teilnehmenden.

Frühlingsversammlung in der Wuhrhütte am 28. Mai



Chläus hatte den richtigen Riecher, den Anlass in die Wuhrhütte zu verlegen. Mit 24 Teilnehmern und einigen Entschuldigungen waren wir gut vertreten. Traditionell wurde wieder das Rinacher-Bier vom Fass angeboten. Die saftigen Steaks vom Feuergrill und von Brunos Gas-Grill mundeten bestens. Dazwischen folgten einige News über das Eidgenössische Turnfest sowie den Anlass des 1. Augusts. Trotz Bauernhof-Konkurrenz im eigenen Dorf wurde die Teilnahme wie bereits an der GV beschlossen, mit Hilfe des FTV, nochmals einstimmig bestätigt. Dieser soll im gleichen Rahmen wie 2024 und wieder mit Fipu als Koch über die Bühne gehen. Rolf Hirt orientierte über das neue Reise-Datum der MR-Reise 2025 infolge Verschiebung wegen Schulhaus-Fest der Gemeinde mit dem besonderen Ziel im Val de Travers. Dabei sollen auch die Asphaltminen in La Presta, die l'Areuse von Boudry besichtigt und eine Schifffahrt von Erlach nach Biel noch Platz finden. Für das Oberkulmer Volleyball-Turnier vom 26. Juni haben sich dieses Jahr 7 Spieler bereit erklärt. Und auch die Skitage 2026 wurden bestimmt. Dani soll erneut die Gaffiahütte in Wangs/Pizol buchen.

Eidgenössisches Turnfest in Lausanne am 20. bis 22. Juni

Die Vorbereitungen wettermässig liessen wieder zu wünschen übrig. Erst anfangs Juni konnten wir erstmals unter freiem Himmel trainieren. So blieb auch das angebotene Kreis-Training aus. Kurzfristig konnte Esther ein gemeinsames Üben mit Unterkulm abmachen wo wir noch nicht glänzen konnten.

Bereits die geplante Abfahrt um 07.45 Uhr kam ins Stocken, fehlte doch ein Kontrollschild. Trotz diesem Lapsus trafen wir mit Kaffeehalt noch vor 11 Uhr in Lausanne ein. Die Beschilderung für den Campingplatz liess wie zu erwarten war zu wünschen übrig. Das Navi lotste uns vor eine gute Einfahrt, allerdings mit max. Höhe von 2.60 m, was gerade für den VW reichte...



Kusi und Padi machten sich auf die Suche nach der «offiziellen» Zufahrt und wurden fündig. Ein schmaler, geteilter Parkplatz bei Sonnenschein und gut 30 Grad konnte uns dennoch nicht begeistern. Dank der riesigen Camping-Erfahrung evaluierten wir den grosszügigen Abfall-Platz mit zahlreichen Containern als «unser» zu Hause. Der Kiesplatz und Bäume mit Schatten erhellten unsere Gemüter erstmals. Im Nu hatten wir unsere Fahrzeug-Burg aufgestellt. Ob's am neuen Mutmacher Vodka lag ist noch nicht bewiesen.



Mehr als rechtzeitig machten wir uns auf die Beine, das Wettkampf-Gelände zu suchen. Dieses war grosszügig und auch gut beschildert. Man konnte den zahlreichen Turnerinnen und Turnern folgen. Unsere 6 Disziplinen erhielten wir im Vorfeld aufs Handy. Das war eine tolle Idee. Ein Kurzstudium vor den Wettkämpfen hätte vermutlich nicht geschadet. Das Aufwärmen bei den hohen Temperaturen verlief nicht allzu spritzig und der Start bei den Disziplinen 1 und 2 war dann leider nicht vor ungewohnten Fehlern verschont. So erkämpften wir uns hier 9,280 Punkte. Die Disziplinen 3 und 4 mit 9,770 Punkten gelangen gut. Übermässige Fehler bei den Disziplinen 5 und 6 und eine ungewohnte Note von 8,800 Punkten liess keinen Super-Rang mehr zu. In der 2. Division erzielten wir mit total 27,850 Punkten dennoch einen guten 13. Rang von 50 Teams. Von unserem Kreis wurden die Teufenthaler 9. mit 28,700 Punkten.



Ein erstes und zweites Bier im Wettkampfgelände-Zelt sorgte wie Balsam für unsere lädierten Seelen. Zum Abschluss hat Rita alle Teilnehmer und Coaches ins Flockestöbli am Donschtig, 8. August eingeladen. Mit einem Apéro und Zetzbuer-Spatzen wurde uns ein feines Menu serviert und ein gelungener Abend endete infolge kühler Witterung bevor die Nachtruhe eingehalten wurde.



Empfang auf der Bären-Treppe

Kreisvolleyballturnier in Oberkulm am 26. Juni



Unser angestrebtes Ziel war wiederum der 3. Rang. Das war nicht allzu hoch gegriffen, machten doch nur noch gerade Oberkulm, Menziken und Zetzbu mit. Gegen Oberkulm zeigten wir ein engagiertes gutes Spiel. Trotz guter Kondition war aber das Pulver bereits verschossen. Leider gelang uns kein einziger Satz-Gewinn mehr. Das Zetzbuer Burebrot tröstete die angekratzte Psyche.

Geburtstagsgruppe 2 – Ausmarsch und Biken am 3. Juli

Wiederum für den Abend wurde Regen angesagt. Schön kam es dann doch anders und 8 Biker machten mit Dani eine knapp einstündige Tour. So waren erstmals alle rechtzeitig zum Apéro anwesend. Trotz 8 gemeldeten Abwesenheiten und 2 Bike-Gästen brachten wir erneut 24 Anwesende inklusive die beiden Senioren Walter und Alois zusammen. Zum Verzeehr gab es vierlei Salate und «schweissgetränkten zarte Steaks» von Kari als Grillmeister. Zum Dessert durften wir erneut die Röteli-Glacé von Kurt diesmal zusammen mit einem noch warmen Blechkuchen verzehren. Bei warmem idealen Sommer-Wetter und vielen Gesprächen war es im Handumdrehen Mitternacht.



Bike-Tour am 22. Juli

Bei heftigem Gegenwind schlug Dani gleich von Anfang an ein ordentliches Tempo Richtung Reinach – Stierenberg an. Bei einer abwechslungsreichen Tour konnten wir den Sempacher- und später auch den Baldegger- und Hallwilersee betrachten. Einen wohlverdienten Drink in der «Schlacht» wurde von Willy gespendet. Via Hildisrieden und Römerswil gings zum Dessert noch auf den legendären Wald-Trail. Nach gut 47 Km gabs noch ein verspätetes Geburtstags-Bier bei Felix am Langackerweg. Teilnehmer: Dani, Hui, Kari, Rolf K., Res, Willy, Ruedi und Felix.

Alternativprogramm während Sommerferien am 24. Juli

Aufgrund des schlechten Wetterberichtes musste die 2. Ausfahrt zur Firobe-Bar in Walde abgesagt werden. Bei richtigem April-Wetter wurde dann kurzfristig eine Wanderung für Wetterfeste zu Mirzu in die Schlössli-Bar angeboten. Nur einige Regentropfen machten den 6 Wanderern leicht zu schaffen. 3 Turner waren erstmals und gleichzeitig auch zum letzten Mal bei Mirzu, da er relativ kurzfristig bereits Ende September aufhörte.

Bundesfeiertag im Waldwerkhof am 1. August

Viele Arbeitswillige besammelten sich um 9 Uhr. Unter Rolfs Leitung gings dann wieder zackig zu und her. Anstelle der geplanten Kaffeepause um 10 Uhr waren dann kurzfristig Cervelats und Bier gefragt.

Dank mehr Werbung für den Bundesfeier-Vorabend war der STV mit einigen «Sitzledrigen» eingetroffen. Auch unsere Biker Kurt und Ruedi und einige weitere Gäste verbrachten einen gemütlichen Abend bei kühlem aber herrlichem Wetter. Gegen Mitternacht drängte sich dann Pfiff dem STV als neuer Coach zur Verfügung, dies unter der Voraussetzung, dass der Aktivverein anstelle von 24 Punkten inskünftig mit 28 oder mehr Punkten bei Turnfesten abschneiden möchten. Wie weit die Verhandlungen aktuell sind, ist mir nicht bekannt...



Die Wettervorhersagen mit über 60 % Regen war wieder alles andere als beruhigend. Zudem sorgte vorgängig der angebotene Bauern-Brunch bei Hallers auch noch für Herzfladdern. Aber die Zetzbuern liessen uns nicht im Stich. Bereits kurz vor 11 Uhr strömten die Leute in den Waldwerkhof. Ab 11.30 Uhr konnten die von Fipu zubereiteten Älplermagronen verabreicht werden. Diese verdienten das Prädikat «hervorragend».

Martina Bircher als Regierungsrätin rief zu «Eigenverantwortung» in vielen zahlreichen Facetten in einem ruhigen, klaren und gut verständlichen 20 minütigen Vortrag auf. Vor und nachher verblieb die volksnahe Politikerin noch eine Weile bei uns Zetzbuern. Vor dem Schweizerpsalm verhalf uns Anton wiederum mit seiner Verlosung und einer jungen Glücksfee für einen zusätzlichen «Vereins-Batzen». Das auf 13.30 Uhr angekündigte Gewitter streifte uns nur am Rande mit einigen Regentropfen. 2 bis 3 Grad wärmer wäre noch besser gewesen. Die Gäste zeigten dennoch gutes Sitzleder und auch der Taxidienst wurde gut genützt.



Das anschliessende Aufräumen klappte bestens und so konnten wir gemeinsam noch ein Schlussbier genehmigen und nicht gebrauchte Schnitzel zu günstigen Konditionen unter die Turner bringen. Ein grosses Dankeschön an alle Helfer und die Vertreterinnen des Frauenturnvereins.

Aktion Holz-Lieferung mit Anton am Mittwoch 13.08.

Anton hatte den Anhänger bereits geladen. Den 1. August – Verlosungspreis gewann diesmal Andrea Siegrist in der Tüelen 86. Chläus musste sich kurzfristig noch abmelden. Dafür war Bernd eingesprungen. Nach einer Stunde sassen wir dann auch bereits bei Kaffee und Gipfeli. Dank der Mithilfe der Eltern Heidi und Herbert.

Turnstunde 1 nach den verregneten Sommerferien

Bei 32 Grad wurde diese kurzerhand auf den Waldfestplatz verschoben. Für Nahrung musste selbst gesorgt werden. Kühle Getränke wurden von Res angeboten. Die Duschen hätten seit Mittwoch tatsächlich wieder funktioniert. So verbrachten 10 Turner einen weiteren gemütlichen Abend bei äusserst angenehmen Temperaturen mit verschiedenen Grilladen bis zur bitteren Dunkelheit.

Ehrung von Jules Kasper am 16. August

Kurzfristig lud der Gemeindeammann Dani Heggli zu einer offiziellen «Ehrung» des Zetzbuer Nachwuchs-Talentes Jules Kasper, Sohn von Padi Kasper, als Weltmeister im BMX anlässlich des Zetzbuer BMX–Rennens ein. Die Musikgesellschaft eröffnete die Feier mit den beiden Fahndendelegationen vom STV und den Schützen mit rund 50 weiteren Vereinsdelegationen. Diese wurden mit einem Apéro, Getränken und Grillwürsten belohnt. Dani führte mit dem Geehrten Jules ein Interview durch, welches mittels Video Sequenzen von Louis am TV-Gerät gespickt wurde. Der erhoffte, nicht aber um 19 Uhr angekündigte Regen, traf dann mit gut 2-stündiger Verspätung doch noch ein. Zwei grosse Plakate im Dorf und 2 Sendungsausschnitte im «Tele M 1» vervollständigten die Würdigung unseres Newcomers der Familie Kasper.

MR-Reise Creux du Van / Gorges de l'Areuse am 22./23. August

Wegen des Schulhausfestes der Gemeinde Ende August mussten wir unsere Reise ins Neuenburgerland eine Woche vorverschieben. So machten sich 16 Reisende auf Richtung Grauholz zum obligaten Kaffeehalt. Die Wetterprognose war gut und am Morgen gabs noch ab und zu feuchte Strassen. Nach einer Stärkung bei La Ferme Robert folgte ein steiler Anstieg, der schliesslich mit dem Picknick und einem Bier bei La Grand Vy belohnt wurde. Bei der Wanderung zum Ferme du Soliat hatten wir genügend Zeit das Neuenburger-Wahrzeichen den Creux du Van sogar mit zutraulichen Steinböcken aus nächster Nähe zu bestaunen.

Mit unsern Vereinsbussen gings dann nach Couvet wo im Hotel der offizielle Apéro und Zimmerbezug stattfand. Das Nachtessen wie auch Frühstück im Hotel L'Aigle mundete nach dem einheimischen Absinth in verschiedenen Variationen bestens. Ohne jegliche Spiele aber vielem Gesprächsstoff verging die Zeit im Fluge. Das «Bettmümpfeli» für die ganz Hungrigen blieb diesmal dem harten Kern vorenthalten.



Unter Asphaltminen in La Presta konnten wir uns alle nicht viel vorstellen. Die fachkundige Führung viel dann aber richtig spannend und informativ aus. Dass das natürliche Erzeugnis in die ganze Welt herausgetragen bzw. verwendet wurde und trotz grossem Erfolg im Jahre 1986 stillgelegt werden musste. Die noch immer aktuelle Spezialität – Schinken im Asphalt gekocht – musste natürlich getestet werden und mundete ebenfalls hervorragend.



Die angekündigte leichte Wanderung durch die Gorges de l'Areuse bis Boudry entpuppte sich dann doch noch als richtige Herausforderung. Der zum Teil feuchte Boden und die überaus vielseitigen Facetten dieser Tour mit Ab- und Aufstiegen, hohen Treppen-Stufen und Brücken konnten nur durch einen unplanmässigen «Appenzeller-Halt» gestoppt werden. Die Alters-Differenz von 28 Jahren war unseren drei 79ern kaum anzumerken. Im Naturpark vor Boudry erfolgte die letzte Stärkung bevor uns unsere Vereins-busse via Biel, und A1 Überlastung um 19 Uhr wieder sicher nach Zetzbu führten. Ein grosses Dankeschön gilt unserem Reiseleiter Rolf wie auch den Hilfs- und Vereins-Chauffeuren der Busse.

Letzte Turnstunde mit Willy am 18. September



Erst im November 2021 mit 75 Jahren trat Willy in die Männerriege ein. Von Beginn weg machte er nebst den Turnstunden auch bei allen anderen Anlässen immer sehr aktiv mit. Trotz Atem- und Sehbeschwerden warst DU mit Deiner offenen und gwundrigen Art ein Vorbild für uns Jungen. Nur ungern liessen wir Dich aus familiären Gründen wieder re-tour nach Mexiko gehen.

Turnerabende am 1. und 8. November

Auf den letzten Drücker stellten sich Sabrina und Annabelle vom DTV für uns 6 Männer einen Reigen als Gärtner zu schreiben und mit uns einzustudieren. Zum ersten Male haben die «Jüngeren» im Office geholfen. Für die Oldie-Bar haben Padi und Kusi je 2 Frauen vom FTV unterstützt. Für alle Helfer gilt ein grosses Dankeschön. Der Reigen, insbesondere der 2. Teil mit der Trauffer Musik fand beim Publikum guten Anklang und die Zugaben waren Lohn für die gelungene Vorführung.



Faustball – Abende im Oktober

Zwei-Trainingsabende beim Satus Gontenschwil galten als zusätzliches Training für die Wintermeisterschaft.

Faustball – Winter – Meisterschaft 2025/2026

Donnerstag, 6. November in Strengelbach:

Nach längerer Pause meldeten wir eine Mannschaft an. Pfiff und Res als eigentliche Start-Spieler mussten bereits am ersten Abend ersetzt werden. Wir starteten zu fünft mit Padi in die erste Runde. Die Zetzbuer zeigten sich als gute Turnier-Mannschaft und verlor mit 8 zu 1 nur gerade einen Satz.

Mittwoch, 3. Dezember in Holziken:

Mit zwei «Verstärkungen» meinten wir. Aber der «Verzicht» von Ändu und zwei überaus gute und starke Gegner brachten uns auf den Boden der Realität zurück. Nur gerade 4 Satz-Siege standen 5 Niederlagen gegenüber.

Dienstag, 16. Dezember in Suhr:

Trotz 6 Männer konnten wir von den geplanten 6 Satz-Siegen nur deren 5 verwirklichen. Gute Spiele gegen den Favoriten Oberentfelden und zu viele Eigenfehler vereitelten das Tagesziel.

Zwei weitere Runden im Januar und Februar entscheiden dann, ob wir im März auch an die Aufstiegsspiele reisen dürfen.

Chloushock im Gasthof Bären am 6. Dezember

33 Personen trafen sich nach und nach am erstmaligen Zetzbuer Weihnachtsmarkt auf dem Bären-Areal ein, bevor es ab 18.30 zum offiziellen Aperó im Bären-Saal ging. Dazu gab es traditionell die im 2025 angesammelten Fotos von zahlreichen Vereinsanlässen zu betrachten. Die angekündigten Menüs wurden mit einem Menü-Salat und zum Teil mit anderen Beilagen serviert. Der selten angebotene Suure-Mocke mundete bestens. Auf besonderen Wunsch folgte nach dem Essen der Vereins-Chlaus mit Schmutzli. Dieser war wieder bestens gelaunt und belohnte einige Männerriegler für ausserordentliche Dienste oder Taten im Jahr 2025. Trotz spitzen Bemerkungen erhielten diese ein Chlaus-Säckli. Speziell hervorzuheben ist die einmalige Laudatio von «Chläus» an die Adresse des Obmannes, Vereins-Chlaus und weiteren «Machern» die mit Applaus goutiert wurde.

Noch vor dem Dessert durfte auch der oftmals abwesende «Hans» einen Chlaus-Sack vom Obmann in Empfang nehmen. Bei vielen und sehr intensiven Gesprächen verflog die Zeit im Nu. Keinesfalls bei winterlichen Verhältnissen wurden die Heimwege um Mitternacht herum unter die Füsse genommen. Ein grosses Dankeschön gilt allen Teilnehmenden.

Letztes Vergnügen in der Wuhrhütte am 18. Dezember

Bereits vor Apérobeginn versammelten sich einige hungrigen Männerriegler. Die obligaten Dorffest-Haxen mit Teigwaren wurden zügig serviert und verzehrt. Guter Wein unseres Vereinssommeliers sorgte für viele gute Gespräche. Die Umfrage Hamburg ja oder nein im Jahr 2026 ergab sicher 13 Interessierte. Die Deutsche Bahn DB als Reismittel siegte dabei mit 2 Stimmen mehr. Dass das Sitzleder auch mit 91 Jahren noch anhält bewies uns Walter einmal mehr. Eine Vielfalt von Dessert-Variationen und Kafi



mit und ohne rundeten den letzten Vereinsabend gebührend ab. Nach ein oder zwei Schlummerbechern verabschiedeten sich die Gäste kurz nach Mitternacht und die Crew der Gruppe 3 durfte noch aufräumen. Vielen Dank gilt dabei allen unseren MR Mitgliedern die sich auch im Jahr 2025 an unseren 3 Geburtstags-Anlässen vor oder hinter dem Buffet beteiligten.

Schlusswort

Ein grosses Dankeschön gilt erneut dem unermüdlichen und topfiten Kurt Hofmann, wie auch Hans Wiederkehr und Chläus Voramwald sowie weiteren Hilfs-Personen die für die Organisation der monatlichen Wander-Dienstags-Anlässe oder Bike-Touren 2025 verantwortlich waren.

➔ Siehe den separaten Bericht der Wander- und Bikegruppe von Kurt nachfolgend.

Der Vorstand wünscht allen Aktiven, deren Familien und Angehörigen gute Gesundheit, gute Erholung und Genesung und einen guten Rutsch in ein weiteres, sportliches und geselliges, aber auch ruhigeres 2026.

Euer Obmann:
Res Kiener

und das Leiterteam:
Rolf Hirt, René Kasel und Fredy Gubler
sowie die Vorstandsmitglieder:
Hansueli Hirt als Kassier und Wädi Schaad als Aktuar



Aktivitäten der Dienstagsgruppe mit Wandern und Biken 2025

14. Januar 2025

Das neue Wanderjahr hat gut angefangen. Mit zwölf Teilnehmern (darunter zwei «Neulingen») starteten wir zur Tour, die der Wyna entlang Richtung Reinach Unterwerk – Beziered – Wili – Egg – Musterplatz – Löwen Gontenschwil führte. Nach 7.5 km ist eine Pause angebracht! Hier wurden wir von den «Neulingen» verwöhnt mit je einer Runde Getränke! Hat sich gut angefühlt!!! Vielen Dank. Danach folgte der Marsch ins Clubhaus. Hier musste noch die Frage geklärt werden, ein oder zwei Tage Turnfahrt, da am Samstag dem 2.Tag der Reise das Schulhausfest stattfindet.

Das Resultat folgt an der GV!! Teilnehmer: Hä Ha, Hi Hu, Hi Ro, Ho Ku, Hu Ue, Ka Re, Ka Ro, Ki Re, Lw Ka, Ma Ru, St Br, Wi Ha.

11. Februar 2025

Pünktlich aber bei leichtem Regen starteten wir zu unserer Tour. Kaum gestartet stolperte Chläus am Trotoirrand. Benommen lag er am Boden. Aber doch nach einiger Zeit erhob er sich und klagte über Schmerzen vor allem an der Hand. Anton und Pfiiff brachten ihn mit dem Auto nach Hause. Wie wir später erfuhren, hat er das Handgelenk gebrochen. Gute Besserung! Zweiter Start! Ueber Mattenweg, Obersteg, Schützenhaus OK, hier trafen wir Kari, gings weiter zum Schürli, Rüeggerhof, Dätzlihof, Brandholzstrasse in die Kafichanne in Unterkulm. Eine Trinkpause war nötig. Weiter gings per Auto oder zu Fuss nach Hause. Mit 15 Km haben wir neuen Wander-Rekord aufgestellt trotz leichtem Regen. Tolle Leistung. Teilnehmer:

Gr An, Hä Ha, Hi Ro, Ho Ku, Ka Ro, Ki Re, Lw Ka, Ma Ru, Si Pe, Vo Ni, Wi Ha

11. März 2025

Eine grosse Schar durften wir zum heutigen Wandertag begrüßen! 17 Wanderlustige waren bereit zum Start. Mit den zwei «Vereinsbussen» fuhren wir nach Sempach zum Parkplatz beim Kreisel. Ab hier wanderten wir bis zur Vogelwarte. Hier wurden wir freundlich empfangen und sogleich über den Ablauf orientiert. Jeder konnte selbst wählen welche Programme er anschauen will. Gestaunt waren wir, wie die Filme mit den Tieraufnahmen gemacht wurden. Ebenfalls der Rundgang mit den ausgestellten Vögeln war sehr eindrücklich. Danach gings in die Altstadt, wo auch der Durst gelöscht werden konnte. Die beiden Chauffeure brachten uns wieder nach Hause mit bestem Dank für die einwandfreie Fahrt. Teilnehmer: Gr An, Di Da, Hä Ha, Hi Hu, Hi Ro, Ho Ku, Ka Re, Ka Ro, Ki Re, Lb Ka, Lw Ka, Ma Ru, Si Pe, St Wi, Vo Ni, Wi Ha, Zo Be,

8. April 2025

Auf die Minute genau waren wir vollzählig! Das heisst 13 Wanderer und ein Gast! Res hatte im Vorfeld «Strumpfer» eingeladen, der dann auch dabei war. Hans begrüßte uns und stellte den Ablauf der Wanderung vor. Mit den zwei «Vereinsfahrzeugen» fuhren wir über Schöffland-Gretzenbach-Trimbach- Hauenstein- Wissen- Zeglingen. Hier startete unsere Wanderung über Mapprach-Hofmatt (Weiher)- zum Bad Ramsach. Wir bestaunten die schönen Aussichtspunkte und Landschaften bei stetigem steigen. Nach ca 1 1/2 Std. waren wir am Ziel.

Beim Quell- und Kurhotel Bad Ramsach machten wir es uns gemütlich.

Trotz zügigem Wind aber bei schönstem Sonnenschein genossen wir nicht nur die Aussicht. Ueberraschung! Ein Motorradfahrer hielt an und gesellte sich zu uns! Hirt Hansueli machte eine Tour ins Baselbiet und machte Halt mit uns! Das Kulinarische kam natürlich nicht zu kurz! Speckbrättli, Eingeklemmtli, Creamschnitten, Kirschtorten und natürlich noch Flüssiges wurden konsumiert. Danach machten wir uns auf den Heimweg. Unsere beiden Fahrer brachten uns wieder heil zurück. Danke Res und Rolf. Mit einem Schlusstrunk im Clubhaus endete ein schöner Ausflug und danken Hans für die gute Organisation. Teilnehmer: Gr An, Hä Ha, Hi Ro, Ho Ku, Hu Ue, Ka Re, Ka Ro, Ki Re, Lw Ka, St Ki, Vo Ni, Wi Ha, Zo Be und «Strumpfer»

22. April 2025 Bike Tour

Zur ersten Bike Tour 2025 besammelten sich zehn Biker! Sehr erfreulich. Eine Einfahrtour war vorgesehen. Leimbach, Reinach, Menziken, Hasenwacht, Gunzwil Bäch, Emmenwil, Golfplatz (kurzer Halt) Weier, Neudorf, Flügerbeiz, Kurze Trinkpause. Weiter Beromünster, Wittwil, Schwarzenbach, Lüscher, Reinach, Zihl, Birrwil, Estermatt, Häfni Horn, Ueli, Clubhaus. Stolze 48 Km! Bei einem Bier im Clubhaus genossen wir den Ausklang. Teilnehmer: Di Da, Hä Ha, Ho Ku, Ka Re, Ka Ro, Ki Re, Lw Ka, St Wi, Kasper Ruedi, Mader Kurt

29. April 2025 Pilatuswerke Stans (Bericht von Chläus)

Kurzer Teilbericht über den Besuch der Pilatuswerke in Stans am 29. April 2025

Den Besuch hat Hans Hächler eingefädelt. Begrüssung bei der Anmeldung, wir erhalten umfassende Informationen durch den Chefpiloten im Filmsaal. Der Film über die Pioniere und die Geschichte des Werkes mit wunderbaren Bildern gibt Einblicke in die ganz besondere Faszination der Aviatik. Danach werden wir in 2 Gruppen aufgeteilt durch die Besucherführer. Fast ihr ganzes Berufsleben lang waren sie mit viel Herzblut in ihren verschiedenen Positionen bei den Pilatuswerken beschäftigt. (Und sind heute noch mit viel Freude als Besucherführer engagiert.)



Von weitem sichtbar sind die 2 stützenfreien Montagehallen, Holzkonstruktionen der ganz besonderen Art, eine Halle für Neumontagen, eine für Reparaturen und Serviceaufträge. Die Werkstätten für die Fertigung sind ebenso interessant. Aus Aluplatten werden komplizierte Teile mit riesigen Bearbeitungszentren durch zerspanen angefertigt. Die Späne werden anschliessend mit einer Presse zu Pellets gepresst und der Wiederverwertung zugeführt. Aus einer 30Kg schweren Aluplatte gibt es ein ca. 10 Kg leichtes, komplexes Konstruktionsteil. Auch die verschiedenen Alu-Blechteile werden durch umformen in die gewünschte Form gebracht, die dafür notwendigen Schritte sind durch jahrelange Erfahrung ausgeklügelt. Die erforderlichen thermischen Nachbehandlungen sind ebenso spannend. Sehr viel Engineering, Erfahrung und Engagement der Spitzenklasse ist allenthalben gefragt.



Wir bekommen einen Einblick in die Montagehallen von Balkon her, wo die verschiedenen Flugzeuge bestückt werden mit den vormontierten Baugruppen. Einzelne sind bereits fertig zum überführen (Auslieferung zum Kunden) davon sind einige nur grundiert und werden vom Kunden den gewünschten Anstrich bekommen. Angelangt in der Malerei kann sich Housi nicht zurückhalten, und muss ein frisch grundiertes Bauteil mit

den „Fingern“ anschauen, ein „ZS“ ist das unvermeidbare Ergebnis. Einzelne Baugruppen werden bei Tochterfirmen z.B in Portugal hergestellt. Nietarbeiten im grösseren Stil zum Beispiel. Die Endmontage wird dann in Stans gemacht.

Pro 2 Wochen werden im Schnitt 3 Flugzeuge ausgeliefert. Eindrücklich!

Die wichtigsten Flugzeugtypen:

PC6: Der Einfache, überall einsetzbar.

PC7: Der typische für Schulungszwecke auch für Pilotenausbildung.

PC12: Der universelle auch für Fracht- oder Passagiertransporte.

PC21: Das moderne Ausbildungsflugzeug auch für Luftwaffen-Piloten

PC24: Der Businessjet für vielseitigen Einsatzmöglichkeiten.

Housi verabschiedet die zwei Besucherführer mit einem Präsent aus Zetzbu. Applaus für die tolle Führung und besten Dank auch an Housi.

Die Köpfe sind voll, der Magen leer, vor der Heimreise machen wir beim nahegelegenen Almendhuisli bei Walti Brun halt und verpflegen uns gut und günstig.

Zum Schluss auch vielen Dank an unsere beiden Fahrer Wädi und René. Sie haben uns bestens wieder nach Hause gebracht.



13. Mai 2025

Gemäss Wanderleiter Chläus war die Besammlung an zwei Orten. Im Clubhaus und später bei Hans Wiederkehr. Trotz 6 Abmeldungen erschienen 10 Wanderer zu den Treffpunkten. Anton wurde zum Anfeuern angestellt, Brot und Bier/Most bereit zu stellen. Die Wanderung ging über Grossacher, Chräje, Lange Tanne, Wandfluh Pfruetel Hütte. Die Flammen loderten und wir löschten den Durst bis wir später das mitgebrachte Fleisch auf den Grill legen konnten. Neben an wurde das Gras gemäht! Welch ein Schauspiel! Letzten Endes waren es 9 Milane die über dem Feld umher flogen und einander versuchten die Beute zu stehlen. Ueber das Spreuergässli gings zurück ins Dorf wo noch ein Bier im Clubhaus genehmigt wurde.

Ganz herzlichen Dank an Chläus für die Organisation und Anton für seinen Einsatz.

Teilnehmer: Gr An, Hä Ha, Ho Ku, Hu Ue, Ka Re, Ki Re, Lw Ka, Ma Ru, Vo Ni, Wi Ha

27. Mai 2025 Bike Tour

Für die heutige Bike-Tour besammelten sich **elf** Fahrer! Die ganze Gruppe war gespannt was heute läuft. Mader Kurt war bereit die Tour zu führen. Gleich nach dem Start gings Bergauf Richtung Berg, Luegeten, Sood, Schneckenacker, Steinenberg, Teufenthal, Schloss, kreuz und quer durch den Wald, Schürberg, Hauri Seon, wo ein Zwischenhalt gemacht wurde und über die Stürze die unterwegs geschehen sind gelacht wurde. Zum Glück ist niemand verletzt! Weiter fuhren wir nach Hallstatt, überquerten die Seetalstrasse hinauf zum



Esterliturm, dem eigentlichen Ziel der heutigen Tour. Nach kurzer Pause gings weiter, überquerten die Ammerswilerstrasse, umfuhren Egliswil, Hallwil hinauf nach Leutwil, Wandfluh, Jurablick, zum Vorplatz von Mader Kurt, Hier wurden wir verwöhnt mit Bratwürsten vom Grill, Bier, Dessert und Kaffee. Ein grosser Dank an Kurt und seiner Gattin für die Leitung der Tour und natürlich für die ganze Verpflegung. Ein super Tag der allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleibt.

Teilnehmer: Di Da, Hä Ha, Hi Ro, Ho Ku, Hu Ue, Ki Re, Le Ka, Scha Wä, Zo Be, Kasper Ruedi und Mader Kurt

10. Juni 2025

Bereits um 08.30 h besammelten sich 10 Teilnehmer für den heutigen Ausflug! Ein Missverständnis des Organisators war die Ursache. Da nur 9 Pers. Im Bus Platz haben, hat sich Anton dazu entschlossen, wieder nach Hause zu gehen, da es ihm unwohl war. Zügig fuhr unser Chauffeur Rolf Richtung Bern, wo im Grauholz ein kurzer Kaffeehalt gemacht wurde. Weiter gings bis Oberbütschel. Hier wurden die Rucksäcke angeschnallt. Ueber die Landstrasse und Wanderwegen und teils dornigen Wegen ging es bis zur Bütschelegg. Nach kurzem Bestaunen der Aussicht gings zum Mittagessen. Im Bergrest. Bütschelegg war Jubiläum!! Wir genossen das Tagesmenue Salat, Schnittlauchrisotto, Milanese, Dessert und Mineralwasser mit Kaffee für sagenhafte Fr. 20.- Danach gings zum halbstündigen Abstieg zum Bus der im Gschneit auf uns wartete. Mit dem Bus fuhren wir über Münsingen, Langnau, nach Trubschachen. Bei der Firma Kambly machten wir einen Kaffeehalt der auch zum Einkauf benützt wurde. Die Weiterfahrt ging über Eschholzmatt, Entlebuch, Willisau und zurück nach Hause. Ein erlebnisreicher Tag endete mit einem Bier im Clubhaus. Ein sonniger Tag, der leider voller Partikel der Waldbrände von Kanada war, vermässelte uns die Weitsicht. Herzlichen Dank an Rolf für die einwandfreie Fahrt.

Teilnehmer: Hä Ha, Hi Ro, Ho Ku, Hu Ue, Ka Re, Lb Ka, Lw Ka, Vo Ni, Wi Ha

24. Juni 2025 Bike Tour

Wegen Temperaturen über 30 Grad haben wir den Start auf 09.30h angesagt. Mit sieben Fahrern gings los zum Kleinen Susten, Böhler, Wannenhof, Teufenthal, Schloss Liebegg, Seon, Retterswil, Pfaffenhalde, Birrwiler Wieher, Chlöpfli, Schlittelweg, Hombergturn, dann Talwärts bis zum Rest. Löwen in Gontenschwil. Hier wurde der Durst gelöscht und der Magen bekam auch noch Arbeit! Teilnehmer: Hä Ha, Hi Ro, Ho Ku, Ki Re, Lw Ka, Sch Wä, St Wi.



8. Juli 2025 «Hans Tag»

Wegen schlechter Witterung wurde der Anlass auf den Donnerstag 10. Juli verschoben. Zum Glück!! Bei sonnigem Wetter besammelten sich 10 Biker, 3 Wanderer und 2 «Feuermänner» um 10 Uhr im Clubhaus. Biker und Wanderer starteten sofort auf die verschiedenen Touren. Um 11.30 waren wir alle im Gschweich angelangt wo die Flammen schon loderten aus der Feuerstelle. Getränke und der Apéro waren bereitgestellt. Anschliessend konnte das mitgebrachte Fleisch gegrillt werden. Auch Chläus ist jetzt noch zu uns gestossen. Zu aller Ueberraschung dieses Anlasses offerierte Hans alle Getränke, Dessert, Kaffee und die Kosten der Gschweichhütte. Dafür erhielt er einen grossen Applaus und ein herzliches Dankeschön. Ab sofort nennen wir diesen Anlass «Hans Tag». Gegen 15 Uhr begann die Aufbruchstimmung. Alles wurde sauber aufgeräumt, so, dass wir wieder kommen dürfen! Im Clubhaus angelangt gab es noch den Abschlusstrunk.

Teilnehmer: Di Da, Gr An, Hi Ro, Ho Ku, Ka Re, Ka Ro, Ki Re, Lb Ka, Lw Ka, Ma Ru, Ri Wo, St Br, St Wi, Vo Ni, Wi Ha und Ulmann Felix

22. Juli 2025 Bike Tour (Bericht von Dani)

Start Zetzbu 13:15 Uhr, dann gings via Reinach, Pfeffikon, Pfifferacher Eichwäldli, Rickenbach, Gunzwil, Waldi durch den Chegelwald in Richtung Golfplatz, danach Bier im Rest. zur Schlacht. Dann via Hildisrieden nach Elmenringen und rauf zum Bromewald, wo wir den erstaunlich trockenen Sänder-Trail bewältigen. Housi, Rüedu und Willy fuhren direkt auf der Waldstrasse, danach traf sich die ganze Gruppe beim Bänkli beim Schwarzwald wieder. Dann durch den Erlosenwald via Schwarzenbach ins Lüschi und via Ischlag auf dem Radweg wieder zurück nach Zetzbu (Ankunft ca. 16:45), wo uns Felix auf ein Bier (1 Tag nach seinem Geburtstag) einlud. Tolle Tour.

Teilnehmer: Di Da, Hä Ha, Ka Ro, Ki Re, Lw Ka, Sch Wä, St Wi, Ulmann Felix

12. August 2025

Es ist ein heisser Tag angesagt! Wir treffen uns zur normalen Zeit beim Clubhaus. Mit dem Bus fuhr uns Res zur Waldhütte Leutwil. Alles durch den Wald wanderten wir bis zur Hombergwaldhütte. Hier begrüsst uns wieder Res, der kaltes Bier und andere Getränke anbot. Das mitgebrachte Grillgut wurde zubereitet und verzehrt. Ueber den Waldwerkhof und Wuhrbachwegli gelangten wir wieder zum Clubhaus wo der Durst wieder gelöscht werden konnte. Dank an Res, der uns dies ermöglichte.

Teilnehmer: Ho Ku, Ka Re, Ka Ro, Ki Re, Ma Ru, St Wi, Vo Ni, Wi Ha, Zo Be

26. August 2025 Bike Tour

Pünktlich um 13.15 fuhren wir los Richtung Oberkulm. Hier erwartete uns Kari. Kleiner Susten, Schlossrued über Naturweg nach Schöffland, Radweg bis Holziken der Uerke nach bis Bottenwil, Horni, Rüüsli, auf der Hauptstrasse Wiliberg runter nach Staffebach über den Feldweg nach Kirchlerau, Bänkelloch, Kirchrue, Wüestmatt, Bändli, Obersteg, Gasthof Löwen in Gont will. Richtig einladend war die Gartenwirtschaft wo wir den Durst löschen konnten. Teiln: Di Da, Hä Ha, Ho Ku, Ka Re, Ki Re, Lw Ka, St, Wi, Zo Be, Kasper Ruedi

9. September Besuch der Erlinsbacher

Um 13.15 Uhr besammelten wir uns beim Clubhaus um uns einzurichten für den Besuch aus Erlinsbach. Um 13.40 h konnten wir sechs Teilnehmer aus Erlinsbach begrüßen zum Apéro. Kurz vor 14 Uhr starteten wir Richtung Moräne. Auf der Plattform orientierte Rolf Kasper über die Eiszeit im oberen Wynental. Danach folgte mein Beitrag über die Entsumpfung des Moores. Wir wechselten den Standort zum Hochwasserstauwerk und bestaunten die Einrichtung. Nach der Eiszeit, Kanal und Entsumpfung und Hochwasser gings dann weiter Zur Renaturierung. Hier bestaunten wir, wie sich die Wyna verändert hat. Dann gins zum Bahnhof wo bereits der nächste Apéro bereit stand. Nach kurzer Pause und guten Gesprächen folgte der Rückmarsch zum Clubhaus. Hier angelangt wurden alle Teilnehmer verpflegt.

Menu: MR-Steak, Reissalat und Brot. Zum Dessert Schwarzwälder Torte, gebrannte Creme und Glace mit Röteli standen zur Auswahl. Nur allzu schnell verging die Zeit und unsere Kollegen verabschiedeten sich mit grossem Dank für den unterhaltsamen Nachmittag und das vorzügliche Essen. Bereits wurde angekündigt, dass wir wieder nach Erlinsbach eingeladen werden. Grossen Dank allen Helfern und Sponsoren für die Abwicklung dieses Nachmittags. Teilnehmer:

Gr An, Ho Ku, Hu Ue, Ka Re, Ka Ro, Ki Re, Lb Ka, Lw Ka, Ma Ru, St Wi, Wi Ha

23. September 2025 Bike Tour um 1 Woche verschoben (schlechtes Wetter)

Heute war Rolf Kasper Tourenleiter. Er begrüßte acht Teilnehmer zur abgemachten Zeit. Los gings über Räuchler, Seeberg, Hombergturm, Biswind, Zihl, Sandstrasse,



Waldhütte, Mosen, Radweg bis Meisterschwanden, Weieracher Geissechraße, Hinter Langemoos, Eichberg, Hallwil, Ruchlig, Leutwil, Häglisrain, Tannholz, Rüti, Tätschbüel, Buholz, Löwen Gontenschwil. Eine abwechslungsreiche, unterhaltsame und anspruchsvolle Tour die allen sehr gut gefallen hat. Grossen Dank an Rolf für die Organisation. Teiln: Di Da, Ho Ku, Ka Ro. Ki Re, Lw Ka, Sch Wä, Zo Be, Ul Fe.

14. Oktober 2025

Nach kurzer Begrüssung fuhr der Bus mit Chauffeur Rolf und Lb Ka mit Auto ab Richtung Mauensee. Beim Parkplatz vom Campingplatz wurde geparkt. Wir wanderten um den Mauensee. Verschiedentlich wurde angehalten um die Natur zu bewundern. Bei der Einfahrt zum Schloss bestaunten wir die schöne Anlage auf der Insel. Zurück bei den Autos fuhren wir zum Flugplatz Triengen. Da das Wetter zu wenig schön war, standen wir vor geschlossener Tür. Im Rest. Bahnhöfli fanden wir Ersatz. Bei Sonnenschein machten wir uns auf den Heimweg und genossen die Farben des Herbstes.

Teilnehmer: Gr An, Hi Ro, Ho Ku, Ka Re, Ka Ro, Lb Ka, Lw Ka, Vo Ni, Wi Ha, Zo Be

21. Oktober 2025 Bike Tour

Bei schönem und trockenem Wetter organisierten wir eine Zusätzliche Tour! Start beim Clubhaus um 13.15. Route: Leimbach Holenweg Beinwiler Höhe, Ischlag Schwarzenbach, Howacht, Herlisberg, Erlöse, Beromünster Flugplatz, Eichmatt, Gunzwil, Rickenbach, Mullwil, Chanzelweid, Knabenrütli, Geisshof, Egg, Löwen. Zeit um uns zu verpflegen! Teiln: Di Da, Hä Ha, Ho Ku, Ka Re, Ka Ro, Ki Re, Lw Ka, Ka Ru

28. Oktober 2025 Bike Tour

Trotz Regentag lud ich am Montag ein zur nächsten Tour. Bei einem herrlichen Herbsttag trafen sich 6 Biker zum Start im Clubhaus. Die Tour: Leimbach, Kesslergasse, Riederer, Waldhütte Reinach, Knabenrütli, Chanzel, Mullwil, Chatzeburg, Loowald, Metzgwald, Lindenhof, Eggerainwald, Diegenstal, Holdern, Saffental, Landessender, Eichmatt, Flugplatz. Hier gabs eine Pause mit Verstärkung! Ausgeruht gings

weiter, Beromünster, Schwarzenbach, Lüscher, Rupphübel, Holenweg. Bei Ruedi Kasper endete die Tour. Eine schöne Tour mit einer schönen und klaren Weitsicht. Gemäss Whatsapp gabs ziemlich spät noch Rückmeldungen!! Teilnehmer; Ho Ku, Ka Ro, Ki Re, Lw Ka, Mader Kurt, Kasper Ruedi

11. November 2025

Heute ist Ausflugtag! Unser Hans hat bei seiner Verwandtschaft umgesehen und ein Besuch organisiert bei Hochuli Metall / Glas-Bau in Wigoltingen. Bei sehr schönem Wetter fuhren wir in die Ostschweiz. Wir waren mit Bus von Res und Rolf unterwegs.



Kaum angekommen wurden wir von der Geschäftsleitung Frank und Jörg Hochuli empfangen. Erste Einblick wurden uns mit Power Point übermittelt. Hier einige Zahlen: 60 Ausgebildete Fachleute, 7255 m2 Produktionsfläche, 7 Lehrlinge, 750 Stk. Stahl und Alu Türen, 25000 m2 werden Nasslackiert, 270 Tonnen Stahl werden pro Jahr verarbeitet. Besonders das Alu Profil mit Isolation das neu entwickelt wurde hat uns sehr erstaunt. Auf dem Rundgang wurden uns die Abläufe gezeigt. Die neue hochstehende Lackierungsanlage war sehr eindrucksvoll. Vorbildlich funktioniert die Zu und Abluftanlage und vor allem auch die Reinigung. Nach der Führung wurden wir von Frank und Jörg noch eingeladen in die nahegelegene Wirtschaft Stelzenhof. Sämtliches Getränk wurde von den Geschäftsinhabern übernommen. Das wurde mit grossem Ap-

plaus verdankt sowie die Führung durch die Firma. Ein «wahnsinniger» Tag endete mit einer sehr guten Heimfahrt. Vielen Dank an die Chauffeure Res und René. Dank auch an Hans, für die Organisation und das Mitbringsel (Dubler...)

Teilnehmer: Gr An, Hä Ha, Hi Hu, Ho Ku, Hu Ue, Ka Ré, Ka Ro, Ki Re, Lb Ka, Lw Ka, Vo Ni, Wi Ha, Zo Be

9. Dezember 2025

Eine erfreuliche Anzahl Wanderer besammelten sich beim Clubhaus um das Jahr abzuschliessen. Die Wanderung führte über Wuest, Pfruentel, Ueli bis zur Hombergwaldhütte. Hier erwartete uns Felix bei einem Feuer. Der gespendete Aperos von Rolf Kasper mir Glühmost und Weisswein genossen wir sehr. Der Speckzopf durfte auch nicht fehlen. Bei schönem Wetter und milder Temperatur gings auf dem kürzesten Weg ins Clubhaus. Bevor wir unser mitgebrachtes Fleisch auf den Grill legten wurde das neue Jahr besprochen und die Daten festgelegt. In gemütlicher Runde wurde gegessen und geplaudert und das Dessert mit Kaffee konsumiert. Mit einem Schlummertrunk wurde der schöne Tag beendet.

Teilnehmer: Gr An, Hä Ha, Hi Ro, Ho Ku, Hu Ue, Ka Re, Ka Ro, Ki Re, Ma Ru, St Br, Vo Ni, Wi Ha, Zo Be, Dazu kamen noch Dietiker Dani, Sigrist Peter, Mader Kurt und Ulmann Felix.

Dank

Zum Schluss danke ich allen für die Teilnahme an unseren schönen und unterhaltsamen Anlässen. Wir haben viel unternommen. Ganz besonderen Dank denjenigen, die sich immer bereit erklären mitzuwirken bei der Planung und Ausführung unserer Anlässe. Wir danken auch den Chauffeuren mit Bus die uns immer wieder nach Hause gebracht haben. Nicht vergessen möchte ich den Teilnehmern die eine Runde übernehmen, Chrömlis bringen oder als Helfer in der Not.